

Max Meindl ist neuer Vorsitzender der SRK Thyrnau

Neuwahlen in der Jahreshauptversammlung – Soldaten- und Reservistenkameradschaft kann heuer gleich zwei Jubiläen feiern

Franz Stangl



Fahnenmutter Monika Grinninger (sitzend 2.v.r.) sowie Geistl. Rat Herbert Oberneder (stehend v.r.), Bürgermeister Eduard Moser und BSB-Kreisvorsitzender Alfons Fisch mit der neuen Vorstandschaft Max Meindl, Roland Zeindl, Wilfried Nömer, Max Schwarz, Josef Sonnleitner, Stefan Kaponyas, Christoph Fenzl und Prof. Dr. Peter Kleinschmidt sowie mit den Ehrengästen Bernhard Reitberger, Hans Fisch, Geistl. Rat Valentin Horner und Rupert Schauer. – Foto: Franz Stangl

Thyrnau. Der SRK Thyrnau hat nach dem krankheitsbedingten Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden Bernhard Reitberger und nach der kommissarischen Führung des Vereins durch 2. Vorsitzenden Roland Zeindl wieder einen neuen Vorsitzenden: In der Jahreshauptversammlung im Gasthof Grinninger wurde Max Meindl einhellig ins Amt gewählt.

Ansonsten blieb bei diesen Neuwahlen nach einem gemeinsamen Gedenkgottesdienst bei der weiteren Führungsmannschaft fast alles beim Alten. Roland Zeindl ist weiterhin der 2. Vorsitzende, wiedergewählt wurden Schriftführer Max Schwarz und Kassier Wilfried Nömer, ebenfalls wieder gewählt wurden 1. Hauptmann Josef Sonnleitner, 2. Hauptmann Christoph Fenzl und Fahnenjunker Michael Stadler, als Beisitzer werden die Vorstandschaft Stefan Kaponyas und neu Prof. Dr. Peter Kleinschmid unterstützen; neuer Reservistensprecher ist Christoph Fenzl.

Die neue Vorstandschaft bestimmte Josef Schauer zum weiteren Fahnenjunker, Alfons Gruber, Georg Sagberger, Otto Fuchs und Matthias Urmann zu Fahnenbegleitern, Horst Kandlbinder und Stefan Kaponyas zu den Kassenprüfern, Stefan Simet und Matthias Urmann zu Kanonieren sowie Andreas Wollinger zum neuen Trommler.

In seinem ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte Schriftführer Max Schwarz an die Beteiligung beim Thyrnauer Faschingszug mit einer Fußgruppe, an das Grillfest bei Fahnenmutter Monika Grinninger, an den Jahresausflug nach Freistadt in Oberösterreich zusammen mit dem Gartenbauverein, an ein gut besuchtes Preisschafkopfturnier, an den Volkstrauertag und die Weihnachtsfeier. Kassier Wilfried Nömer belegte ein beachtliches finanzielles Polster.

Reservistensprecher Max Meindl erinnerte an die Teilnahmen bei einem Schießen in Böhmzwiesel, beim Bürgerschießen der König-Max-Schützen in Kellberg und beim Pfarrer-Wenger-Gedächtnisschießen in Kropfmühl.

2. Vorsitzender Roland Zeindl freute sich darüber, dass zu einer Zeit der Bundeswehrreform der Verein dennoch Zuwachs bekommen habe und er somit derzeit 173 Mitglieder aufweisen könne, davon 127 Reservisten, 35 fördernde Mitglieder und elf Ehrenmitglieder. Seine besondere Wertschätzung sprach er noch den verbliebenen zehn Kriegsteilnehmern aus.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen einige Ehrungen. Die Treuenadel bekamen dabei Thomas Stemplinger und Ludwig Grinninger für zehn Jahre sowie Rainer Fisch und Hans Eisensehr für 25 Jahre Treue zum Verein.

Höhepunkt war die Ehrung von BGR Valentin Horner, der erst kürzlich seinen 100. Geburtstag gefeiert hatte. Er wurde unter großem Applaus für 50 Jahre Treue zum Verein geehrt. In seiner Laudatio erinnerte 2. Vorsitzender Roland Zeindl an das größte Verdienst des Geehrten: Auf dessen Bitten hin hatten amerikanische Abschlepp-Panzer vor 50 Jahren unentgeltlich das Kriegerdenkmal von der verkehrsreichen Landstraße gegenüber der Bäckerei Edlfurtner auf den Kirchenvorplatz verlegt.

Schriftführer Max Schwarz fand dabei heraus, dass dieses Kriegerdenkmal im Jahr 1922 erstmals errichtet und genau am 17. September 1922 feierlich enthüllt wurde. Damit, so gab er der Versammlung bekannt, könnte der Verein in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: 90 Jahre Kriegerdenkmal in Thyrnau und 50 Jahre Verlegung zum Kirchenvorplatz.

BSB-Kreisvorsitzender Alfons Fisch gratulierte zum harmonischen Zusammenhalt im Verein, diese gute Kameradschaft wünsche Geistl. Rat Herbert Oberneder dem Verein auch weiterhin und Bürgermeister Eduard Moser dankte vor allem für die Pflege des Kriegerdenkmals. In weiteren Grußworten unterstrichen 2. Vorsitzender Achim Lemper vom SKV Oberdiendorf und Vorsitzender Fritz Andorfer vom KSV Kellberg die Freundschaft zum Thyrnauer Verein.